

Ein Fragebogen für die Online-Konsultation von Interessenvertretern

ZIEL DER KONSULTATION Wir möchten Sie gerne einladen, an dieser von der Europäischen Kommission (Generaldirektion Bildung und Kultur) initiierten öffentlichen Konsultation über ein zukünftiges EU-Programm für Kultur nach 2013 teilzunehmen (im nachstehenden Fragebogen „neues Programm Kultur“ genannt). Das aktuelle Programm Kultur 2007–2010 ist ein Finanzhilfeprogramm der Europäischen Union, mit dem der Kultursektor in 35 Ländern auf unterschiedliche Art und Weise unterstützt wird: grenzüberschreitende europäische kulturelle Zusammenarbeit Festivals Übersetzung literarischer Werke verschiedene Betriebskostenzuschüsse für europäische Kulturakteure Es steht allen Kulturakteuren aller kulturellen Bereiche offen (abgesehen vom audiovisuellen Sektor, der durch das MEDIA-Programm der EU abgedeckt wird). Das Programm hat eine Laufzeit von sieben Jahren (2007–2013) und verfügt für diesen Zeitraum über einen Gesamthaushalt von 400 Millionen Euro. Hintergrundinformationen über die Konsultation Die Europäische Kommission leitet nunmehr eine öffentliche Konsultation über ein künftiges EU-Programm für Kultur ein, mit dem das laufende Programm ab 2014 fortgesetzt werden soll. Im zweiten Halbjahr des Jahres 2011 beabsichtigt die Kommission, den Entwurf eines Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rats zu verabschieden, mit dem ein neues Kulturprogramm ab 2013 eingerichtet werden soll. Mit diesem Programm sollen die Ziele der neuen Strategie „Europa 2020“ für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum vorangetrieben werden. Ziel dieser Konsultation ist es, die Stellungnahmen von Bürgern, öffentlichen und privaten Organisationen, lokalen und regionalen Behörden, Ministerien, und Interessenvertretern aus dem Kulturbereich in der EU und in Drittländern zu Zielen, Aktivitäten und Arten der Unterstützung innerhalb des neuen Programms zu erhalten. Hintergrundinformationen über die Herausforderungen für den europäischen Kultursektor finden Sie hier. Einer der Schwerpunkte dieser Konsultation sind Ziele und Aktivitäten des Programms. Hier ist zu überprüfen, ob die Ziele des Programms und die Aktivitätsbereiche angesichts veränderter Gegebenheiten anzupassen sind, um sie so relevant, klar und zielgerichtet wie möglich zu gestalten. In diesem Zusammenhang interessiert sich die Kommission auch für die Verwaltungsaspekte des Programms. Zwar wurden während der Laufzeit des aktuellen Programms zahlreiche Vereinfachungen vorgenommen, doch würden die Kommission und ihre Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“, die für den größten Teil der Durchführung des Programms verantwortlich ist, Vorschläge für weitere Vereinfachungen begrüßen.

Praktische Informationen Die Konsultation wird bis zum 15. Dezember 2010 laufen. Die Teilnahme ist freiwillig. Eingereichte Beiträge werden zusammen mit Angaben zum Autor im Internet veröffentlicht, sofern der Autor keine Einwände gegen die Veröffentlichung seiner personenbezogenen Daten erhebt und geltend macht, dass dies seinen berechtigten Interessen zuwiderlaufen würde. In diesem Fall kann der Beitrag anonym veröffentlicht werden. Das Ausfüllen des Fragebogens sollte nicht viel Zeit in Anspruch nehmen – sollten dabei Probleme auftreten, schreiben Sie uns eine E-Mail an: EAC-Culture-Europe@ec.europa.eu Diese Konsultation gibt nicht den offiziellen Standpunkt der Europäischen Kommission wieder, sondern soll die Diskussion aufseiten der Interessenvertreter und der Öffentlichkeit anregen. Die Konsultation wird hinsichtlich Form oder Inhalt jedes künftigen Vorschlags der Europäischen Kommission ergebnisoffen geführt. Vielen Dank für Ihre Beteiligung an der Konsultation.

ABSCHNITT 1: ZU IHNEN SELBST

Bitte machen Sie einige Angaben zu Ihrer Person und/oder Ihrer Organisation, damit wir die Antworten zu dieser Konsultation besser analysieren können.

1.1 Bitte nennen Sie Ihren Namen (Nachname, Vorname) **(obligatorisch)**

IG Kultur Österreich

1.2 Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an (**obligatorisch**)

office@igkultur.at

1.3 In welchem Land befinden Sie sich? (**obligatorisch**)

(at most 1 answer)

- AT Österreich
- BE Belgien
- BG Bulgarien
- CY Zypern
- CZ Tschechische Republik
- DE Deutschland
- DK Dänemark
- EE Estland
- ES Spanien
- FI Finnland
- FR Frankreich

- EL Griechenland
- HR Kroatien
- HU Ungarn
- IE Irland
- IS Island
- IT Italien
- LI Liechtenstein
- LT Litauen
- LU Luxemburg
- LV Lettland
- ME Montenegro
- MK ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
- MT Malta
- NL Niederlande
- NO Norwegen
- PL Polen
- PT Portugal
- RO Rumänien
- RS Serbien
- SE Schweden
- SI Slowenien
- SK Slowakei

- TR Türkei
- UK Vereinigtes Königreich
- sonstige

Bitte angeben **(obligatorisch)**

1.4 Haben Sie bereits von dem Programm Kultur 2007-2013 der Europäischen Union gehört? **(obligatorisch)**

(at most 1 answer)

- Ja
- Nein

1.5 Haben Sie oder Ihre Organisation im Rahmen des Programms Kultur 2007–2013 einen Zuschuss erhalten? **(obligatorisch)**

(at most 1 answer)

- Ja
- Nein

1.6 Sind Sie oder Ihre Organisation bereits an einer transnationalen Zusammenarbeit im Bereich Kultur beteiligt? **(obligatorisch)**

(at most 1 answer)

- Ja
- Nein
- weiß nicht

1.7 In welchem kulturellen Sektor sind Sie (oder Ihre Organisation) tätig? **(obligatorisch)**
(at most 1 answer)

- Kulturerbe
- bildende Kunst
- darstellende Künste – Musik
- darstellende Künste – Tanz
- darstellende Künste – Theater
- darstellende Künste – sonstige
- audiovisueller Bereich
- Literatur, Bücher und Lesen
- Architektur
- Design, angewandte Künste
- interdisziplinärer Bereich
- andere kulturelle Sektoren
- nicht-kultureller Sektor – Schulen, Bildung und Weiterbildung
- nicht-kultureller Sektor – Jugend
- nicht-kultureller Sektor – Forschung
- nicht-kultureller Sektor – sonstige

Wenn „interdisziplinär“, nennen Sie bitte die wichtigsten (max. drei) beteiligten Kultur- oder Kunstformen. **(obligatorisch)**
(at most 3 answers)

- Kulturerbe
- bildende Kunst
- darstellende Künste – Musik
- darstellende Künste – Tanz
- darstellende Künste – Theater
- darstellende Künste – sonstige
- audiovisueller Bereich, Literatur, Bücher und Lesen
- Architektur
- Design, angewandte Künste
- anderer kultureller Sektor (bitte angeben)
- nicht-kultureller Sektor – Schulen, Bildung und Weiterbildung
- nicht-kultureller Sektor – Jugend
- nicht-kultureller Sektor – Forschung
- nicht-kultureller Sektor – sonstige

Bitte angeben **(obligatorisch)**

Kulturarbeit in allen künstlerischen Sparten und spartenübergreifend,
Soziokultur, Jugendkultur, Weiterbildung

Bitte angeben **(obligatorisch)**

Bitte angeben **(obligatorisch)**

1.8 In welcher Funktion nehmen Sie an dieser Konsultation teil? **(obligatorisch)**
(at most 1 answer)

- Privatperson
- Organisation
- öffentliche Behörde

1.9a Wie alt sind Sie? **(obligatorisch)**
(at most 1 answer)

- unter 18
- 18 bis 24
- 25 bis 44
- 45 bis 64
- über 65
- Darauf möchte ich lieber nicht antworten.

1.9b Ist Ihr Geschlecht männlich oder weiblich? **(obligatorisch)**
(at most 1 answer)

männlich

weiblich

Darauf möchte ich lieber nicht antworten.

1.9c In welcher Funktion sind Sie im kulturellen Bereich tätig? **(obligatorisch)**
(at most 1 answer)

Selbständige(r) Künstler(in) oder Kulturschaffende(r)

Angestellte(r) einer kulturellen Organisation

Angestellte(r) einer nicht-kulturellen Organisation

Künstler(in) oder Kulturschaffende(r) ohne Erwerbszweck

Bildung, Weiterbildung oder Forschung

Sonstige

Darauf möchte ich lieber nicht antworten.

Bitte angeben **(obligatorisch)**

Geschäftsführung der IG Kultur Österreich - Interessenvertretung für autonome
Kulturarbeit

1.10a Wie groß ist die Kulturabteilung in Ihrer Organisation? **(obligatorisch)**
(at most 1 answer)

- weniger als 11 Beschäftigte
- 11 bis 50 Beschäftigte
- 51 bis 250 Beschäftigte
- 251 bis 500 Beschäftigte
- weniger als 500 Beschäftigte
- weiß nicht
- nicht zutreffend

1.10b In welcher Art von Organisation arbeiten Sie? **(obligatorisch)**
(at most 1 answer)

- öffentliche kulturelle Organisation
- andere öffentliche Organisation
- kulturelle Organisation ohne Erwerbszweck
- Privatunternehmen im Kultursektor
- anderes Privatunternehmen
- sonstige
- weiß nicht
- nicht zutreffend

Bitte angeben **(obligatorisch)**

Interessenvertretung für autonome Kulturarbeit in Österreich

1.10c Antworten Sie im Namen einer repräsentativen Organisation im Kulturbereich? **(obligatorisch)**
(at most 1 answer)

- Ja
- Nein

1.10d Vertritt Ihre Organisation Einzelpersonen oder andere Organisationen? **(obligatorisch)**
(at most 1 answer)

- Organisationen
- Einzelpersonen
- Organisationen und Einzelpersonen
- nicht zutreffend

1.10e Wie viele Mitglieder werden durch Ihre Organisation vertreten? **(obligatorisch)**
(at most 1 answer)

- weniger als 100 direkte Mitglieder
- 100 bis 250 direkte Mitglieder
- 251 bis 500 direkte Mitglieder

- 501 bis 750 direkte Mitglieder
- 751 bis 1000 direkte Mitglieder
- mehr als 1000 direkte Mitglieder
- weiß nicht
- nicht zutreffend

1.11 Welche Art von öffentlicher Behörde sind Sie? **(obligatorisch)**
(at most 1 answer)

- Lokale Behörde
- regionale Behörde
- nationale Behörde
- internationale Organisation
- Sonstige
- weiß nicht
- nicht zutreffend

Bitte angeben **(obligatorisch)**

keine öffentliche Behörde

ABSCHNITT 2: ZIELE DES NEUEN PROGRAMMS FÜR KULTUR

Wir interessieren uns für Ihre Ansichten zu den Zielen des neuen Kulturprogramms. Das aktuelle Programm legt großen Wert auf die Förderung von transnationaler Mobilität, Verbreitung und interkulturellen Dialog durch transnationale kulturelle Zusammenarbeit. Die Ziele müssen den sich verändernden weltweiten Gegebenheiten angepasst werden. Das neue Programm wird sich voraussichtlich auf drei oder vier Schlüsselziele konzentrieren. Nachstehend finden Sie einige Aspekte, die einbezogen werden könnten. Bedenken Sie, dass nicht alle hier aufgeführten Ziele Vorrang erhalten können – wählen Sie sorgfältig diejenigen Ziele aus, die für Sie oder Ihre Organisation besonders wichtig sind.

2.1 Ist Ihrer Meinung nach ein spezifisches EU-Programm für Kultur weiterhin erforderlich? **(obligatorisch)**

(at most 1 answer)

- Ja
- Nein – kulturelle Angelegenheiten sollten bereichsübergreifend in andere EU-Programme integriert werden.
- Nein – Kultur sollte strategisch gefördert werden und nicht durch ein spezifisches Programm.
- weiß nicht

2.2 Wie intensiv sollte das neue Programm das folgende Ziel voranbringen: Erhalt und Förderung kultureller und sprachlicher Vielfalt **(obligatorisch)**

(at most 1 answer)

- sehr intensiv
- intensiv
- nicht sehr intensiv
- überhaupt nicht
- weiß nicht

2.3 Wie intensiv sollte das neue Programm das folgende Ziel voranbringen: Förderung der transnationalen Verbreitung kultureller Werke und Güter **(obligatorisch)**

(at most 1 answer)

- sehr intensiv
- intensiv
- nicht sehr intensiv
- überhaupt nicht
- weiß nicht

2.4 Wie intensiv sollte das neue Programm das folgende Ziel voranbringen: Erweiterung des Zugangs zum europäischen Kulturerbe und zu kulturellen Werken **(obligatorisch)**
(at most 1 answer)

- sehr intensiv
- intensiv
- nicht sehr intensiv
- überhaupt nicht
- weiß nicht

2.5 Wie intensiv sollte sich neue Programm für folgende Ziel voranbringen: Berufliche Weiterentwicklung und Kapazitätsaufbau für Künstler oder im Kulturbereich Beschäftigte im internationalen Kontext **(obligatorisch)**
(at most 1 answer)

- sehr intensiv
- intensiv
- nicht sehr intensiv
- überhaupt nicht
- weiß nicht

2.6a Wie intensiv sollte das neue Programm das folgende Ziel voranbringen: Förderung kultureller Zusammenarbeit mit Personen und Organisationen in Drittländern **(obligatorisch)**

(at most 1 answer)

- sehr intensiv
- intensiv
- nicht sehr intensiv
- überhaupt nicht
- weiß nicht

2.6b Sollte die Zusammenarbeit mit Drittländern auf einige vorab bestimmte Länder beschränkt werden oder sollte ein breiterer Ansatz gewählt werden? **(obligatorisch)**

(at most 1 answer)

- auf bestimmte, vorab festgelegte Länder beschränken
- breiterer Ansatz
- weiß nicht

2.7 Wie intensiv sollte das neue Programm das folgende Ziel voranbringen: Förderung der urbanen und regionalen Entwicklung durch Kultur **(obligatorisch)**

(at most 1 answer)

- sehr intensiv
- intensiv
- nicht sehr intensiv
- überhaupt nicht
- weiß nicht

2.8 Wie intensiv sollte das neue Programm das folgende Ziel voranbringen: Erweiterung des Zugangs zur Kultur und zur Beteiligung am Kulturleben für benachteiligte Gruppen **(obligatorisch)**

(at most 1 answer)

- sehr intensiv

- intensiv
- nicht sehr intensiv
- überhaupt nicht
- weiß nicht

2.9 Haben Sie Anmerkungen, Vorschläge oder Anregungen zu den Zielen des neuen Kulturprogramms? **(optional)**

Wir haben uns im Rahmen der vorgegebenen Zielformulierungen für die höchste Priorität bei 2.2 und 2.8 entschieden. Die von uns als "intensiv" bewerteten Ziele sind ebenfalls wichtig, können aber als "Unterziele" oder zusätzliche Ziele nachgestellt werden. Ziele 2.2 und 2.8 scheinen uns am ehesten mit den Herausforderungen der gesellschaftlichen Entwicklung des nächsten Jahrzehnts zu korrespondieren. Die Ziele der Kulturprogramme müssen auf die jeweils neuen gesellschaftlichen Bedingungen reagieren und gleichzeitig zukunftsorientiert sein. Für die nächste Periode des EU-Kulturprogrammes scheinen uns folgende Ziele im kulturellen Kontext wichtig zu sein. 1. Zugang und Partizipation breiter Bevölkerungsschichten an kulturellen Aktivitäten mit besonderer Berücksichtigung benachteiligter Gruppen. 2. Nachhaltige Entwicklung von Strukturen die den internationalen Austausch (in der Kunstproduktion, im Austausch von Erfahrungen und Arbeitsweisen) befördern und Drittländer mit ein beziehen. 3. Entwicklung der professionellen Fähigkeiten der Kunst- und Kulturschaffenden. Die Nachhaltigkeit aller Aktivitäten ist eine Zielvorgabe die für alle Ziele gelten sollte. Wobei zwischen der Nachhaltigkeit zwischen den Institutionen (weitere Zusammenarbeiten) und der Nachhaltigkeit der Wirkungen (Zugang zu Kultur) klar unterschieden werden muß. Die Einbeziehung von Drittländern sollte keinesfalls auf bestimmte von der EU ausgewählte Länder beschränkt sein. Deren Einbindung/Beteiligung sollte bei allen Maßnahmen möglich sein. Aufgrund der meistens auch finanziellen Probleme, die die Beteiligung von Drittländern mit sich bringt, sollte es zusätzliche Budgets, bzw. höhere Budgetrahmen für diese Projekte geben.

ABSCHNITT 3: AKTIVITÄTEN IM NEUEN PROGRAMM FÜR KULTUR

Wir interessieren uns für Ihre Meinung zur Art der Aktivitäten, die unterstützt werden sollen. Bedenken Sie, dass nicht alle hier aufgeführten Aktivitäten Vorrang erhalten können – wählen Sie sorgfältig diejenigen Aktivitäten aus, die für Sie oder Ihre Organisation besonders wichtig sind.

3.1a Wie intensiv sollte das neue Programm folgende Aktivitäten fördern: Entwicklung der beruflichen Fertigkeiten von Künstlern oder anderen Kulturschaffenden im internationalen Kontext **(obligatorisch)**
(at most 1 answer)

- sehr intensiv
- intensiv
- nicht sehr intensiv

überhaupt nicht

weiß nicht

3.1b Möchten Sie Ihre Antwort erläutern? (optional)

Der internationale Austausch, das gemeinsame Entwickeln von Projekten, das "Lernen" am "Anderen" hat nachhaltige positive Auswirkungen auf die Entwicklung und Innovationskraft des kulturellen Sektors und unterstützt das von uns prioritär gesehene Ziel 2 "Nachhaltige Entwicklung von Strukturen die den internationalen Austausch (in der Kunstproduktion, im Austausch von Erfahrungen und Arbeitsweisen) befördern und Drittländer mit ein beziehen".
Die nationalen Förderprogramme unterstützen nur selten und ungenügend den internationalen Austausch

3.2a Wie intensiv sollte das neue Programm folgende Aktivitäten fördern: Internationale Vernetzung zum Austausch von Erfahrungen und Arbeitsweisen („peer learning/peer coaching“) (obligatorisch)
(at most 1 answer)

sehr intensiv

intensiv

nicht sehr intensiv

überhaupt nicht

weiß nicht

3.2b Möchten Sie Ihre Antwort erläutern? (optional)

Wie bei 3.1.b erläutert ist auch peer learning von nationalen Förderungen nicht erfaßt.

3.3a Wie intensiv sollte das neue Programm folgende Aktivitäten fördern: Interdisziplinäre Partnerschaften zwischen Kunsteinrichtungen und Unternehmen zur Entwicklung der unternehmerischen Fähigkeiten von Künstlern oder im Kulturbereich Beschäftigte im internationalen Kontext (**obligatorisch**)

(at most 1 answer)

- sehr intensiv
- intensiv
- nicht sehr intensiv
- überhaupt nicht
- weiß nicht

3.3b Möchten Sie Ihre Antwort erläutern? (**optional**)

Von der Annahme ausgehend, dass mit den Mitteln der Kunst und durch emanzipatorische Kulturarbeit gesellschaftliche Veränderungen hinterfragt, diskutiert und mitgestaltet werden können, und nicht in erster Linie dazu dienen den Markt zu bedienen, ist dies keine nützliche Aktivität.

3.4a Wie intensiv sollte das neue Programm folgende Aktivitäten fördern: Gestaltung neuer Kunstwerke und Darstellungen in Zusammenarbeit von Künstlern aus mehreren Ländern

(obligatorisch)

(at most 1 answer)

- sehr intensiv
- intensiv
- nicht sehr intensiv
- überhaupt nicht
- weiß nicht

3.4b Möchten Sie Ihre Antwort erläutern? **(optional)**

Um die Zusammenarbeit von Künstlern und Künstlerinnen (!) zu fördern ist es zielführend die dafür benötigten Strukturen zu finanzieren, die Arbeit und den Zugang zum künstlerischen Schaffen für breitere Bevölkerungsgruppen ermöglichen und nicht die Gestaltungsprozesse per se.

3.5a Wie intensiv sollte das neue Programm folgende Aktivitäten fördern: Entwicklung eines Raums für Experimente, Innovation und Risikobereitschaft im Kultursektor **(obligatorisch)**
(at most 1 answer)

- sehr intensiv
- intensiv
- nicht sehr intensiv
- überhaupt nicht
- weiß nicht

3.5b Möchten Sie Ihre Antwort erläutern? **(optional)**

Der kulturelle Sektor experimentiert und entwickelt ständig Prozesse die in das soziale Gefüge der Gesellschaft hineinwirken. Je mehr (auch finanziellen) Spielraum diese Experimentierfelder haben, desto größer ist ihre Wirkung. Gerade in den großen gesellschaftlichen Fragen der Gegenwart: Migration, Menschenrechte, Demokratie etc. bilden Kulturinstitutionen Think-Tanks und Versuchslabors zur Lösung der Problemstellungen.

3.6a Wie intensiv sollte das neue Programm folgende Aktivitäten fördern: Entwicklung innovativer digitaler kultureller Inhalte, Digitalisierung und neuer digitaler Verbreitungs- und Ausstellungsplattformen **(obligatorisch)**

(at most 1 answer)

- sehr intensiv
- intensiv
- nicht sehr intensiv
- überhaupt nicht
- weiß nicht

3.6b Möchten Sie Ihre Antwort erläutern? **(optional)**

Digitalisierungsvorhaben haben es im Vergleich zu anderen kulturellen Vorhaben ungleich leichter nationale Förderungen oder privates Sponsoring zu erhalten.

3.7a Wie intensiv sollte das neue Programm folgende Aktivitäten fördern: Kulturelle Aktivitäten, die das Verständnis des gemeinsamen europäischen Erbes verbessern **(obligatorisch)**

(at most 1 answer)

- sehr intensiv
- intensiv
- nicht sehr intensiv
- überhaupt nicht

weiß nicht

3.7b Möchten Sie Ihre Antwort erläutern? (optional)

Hier wäre zu klären (und zu hinterfragen) worum es sich bei dem "gemeinsamen" europäischen Erbe handelt und wessen Verständnis mit welchem Ziel gefördert werden soll.

3.8a Wie intensiv sollte das neue Programm folgende Aktivitäten fördern: Anreize für Künstler, außerhalb ihres eigenen Landes aufzutreten oder auszustellen (obligatorisch)
(at most 1 answer)

sehr intensiv

intensiv

nicht sehr intensiv

überhaupt nicht

weiß nicht

3.8b Möchten Sie Ihre Antwort erläutern? (optional)

Ähnlich wie bei 3.4. sollten die Strukturen gefördert werden, die es Künstlern und Künstlerinnen (!) ermöglicht außerhalb ihres eigenen Landes aufzutreten.

3.9a Wie intensiv sollte das neue Programm folgende Aktivitäten fördern: Transnationaler Austausch von Kunstwerken und anderen Objekten **(obligatorisch)**

(at most 1 answer)

- sehr intensiv
- intensiv
- nicht sehr intensiv
- überhaupt nicht
- weiß nicht

3.9b Möchten Sie Ihre Antwort erläutern? **(optional)**

Wie in 3.4 und 3.8 sollten die Aktivitäten auf die Schaffung nachhaltiger Strukturen gerichtet sein, die den Austausch ermöglichen und diesen Austausch auch nicht auf Kunstwerke und Objekte einschränken.

3.10a Wie intensiv sollte das neue Programm folgende Aktivitäten fördern: Finanzierung kultureller und kreativer Unternehmen/Organisationen, welche die Entwicklung von Künstlern und deren Werken in verschiedenen europäischen Ländern insbesondere im Hinblick auf kulturelle Vielfalt begünstigen (**obligatorisch**)

(at most 1 answer)

- sehr intensiv
- intensiv
- nicht sehr intensiv
- überhaupt nicht
- weiß nicht

3.10b Möchten Sie Ihre Antwort erläutern? (**optional**)

Der Begriff des "kreativen Unternehmens" ist entbehrlich. Die Finanzierung von Organisationen (also von Strukturen) die der Unterstützung der kulturellen Vielfalt dienen und nicht nur Künstler sondern auch Künstlerinnen erfaßt und darüber hinaus den "Werkbegriff" weit definiert, erfüllt das von uns prioritär gesehene Ziel 1 "Zugang und Partizipation breiter Bevölkerungsschichten an kulturellen Aktivitäten mit besonderer Berücksichtigung benachteiligter Gruppen".

3.11a Wie intensiv sollte das neue Programm Aktivitäten fördern: Unterstützung von Künstlern und im Kulturbereich Beschäftigte bei der Beseitigung von Hindernissen bei der transnationalen Mobilität (z. B. rechtliche und administrative Hindernisse) (**obligatorisch**)

(at most 1 answer)

- sehr intensiv
- intensiv
- nicht sehr intensiv

überhaupt nicht

weiß nicht

3.11b Möchten Sie Ihre Antwort erläutern? (optional)

Eine wichtige Aktivität in diesem Kontext ist der Austausch mit den für Mobilitätshindernissen zuständigen Ressorts auf allen Verwaltungsebenen. Trotz des erklärten politischen Zieles der "Mobilität" wird diese von nationalstaatlichen und europäischen Vorschriften massiv behindert.

3.12a Wie intensiv sollte das neue Programm folgende Aktivitäten fördern: Übersetzung von Literatur in verschiedene Sprachen (obligatorisch)

(at most 1 answer)

sehr intensiv

intensiv

nicht sehr intensiv

überhaupt nicht

weiß nicht

3.12b Möchten Sie Ihre Antwort erläutern? (optional)

Übersetzungen sind ein Schlüssel zur Verbesserung des Zugangs zur Kultur. Allerdings sollte die Übersetzungsförderung nicht auf Literatur beschränkt sein, sondern auch kunst- und kulturtheoretische Texte, die die kulturelle Vielfalt und die künstlerische Produktion in den öffentlichen Diskurs bringen, erfassen.

3.13a Inwieweit sollten die Zuschüsse für literarische Übersetzung auch zur Deckung anderer Kosten bestimmt sein, zum Beispiel Erwerb von Rechten, Kosten für die Veröffentlichung, Übersetzung von Zusammenfassungen und andere verkaufsfördernde Maßnahmen **(obligatorisch)**

(at most 1 answer)

- in sehr hohem Maße
- in hohem Maße
- in geringem Maße
- überhaupt nicht
- weiß nicht

3.13b Möchten Sie Ihre Antwort erläutern? **(optional)**

Die Zuschüsse für Übersetzungen müssen eine Höhe erreichen, die eine faire Bezahlung ermöglicht.

Bei der Finanzierung verkaufsbegleitender Maßnahmen von Verlagen darf nicht die Gewinnmaximierung sondern die Verbreitung im Vordergrund stehen.

3.14a Wie intensiv sollte das neue Programm folgende Aktivitäten fördern: Festivals mit europäischer Dimension und Imagewirkung, auf denen Arbeiten und Künstler mit europäischer Bedeutung im Mittelpunkt stehen (**obligatorisch**)

(at most 1 answer)

- sehr intensiv
- intensiv
- nicht sehr intensiv
- überhaupt nicht
- weiß nicht

3.14b Möchten Sie Ihre Antwort erläutern? (**optional**)

Festivals mit "europäischer Dimension und Imagewirkung" sind politischen Repräsentationsflächen. Nur in seltenen Fällen - und dann zumeist in den Nebenprogrammen - dienen sie der Weiterentwicklung des kulturellen Sektors. Künstler und Künstlerinnen mit europäischer Bedeutung (also solche die sich auf dem "Markt" bewährt haben) bedürfen keiner Förderung durch das schmale Kulturprogramm der europäischen Union.

3.15a Die EU fördert bereits europäische Preise in den Bereichen zeitgenössische Architektur, kulturelles Erbe, Literatur und Popmusik. Wie intensiv sollte sich das neue Programm für die folgenden Aktivitäten einsetzen: Neue europäische Preise im Kulturbereich **(obligatorisch)**
(at most 1 answer)

- sehr intensiv
- intensiv
- nicht sehr intensiv
- überhaupt nicht
- weiß nicht

3.15b In welchem Kultursektor sollten neue europäische Preise gefördert werden? **(optional)**

In KEINEM Kultursektor sollen europäische Preise gefördert werden.

3.15c Möchten Sie Ihre Antwort erläutern? (optional)

Preise sind Öffentlichkeitsarbeit , für die Künstlerinnen und Künstler und für die die den Preis vergeben. Preise dienen keinem der von uns für prioritär gesehenen Ziele.

3.16a Wie wichtig ist es für das Programm, Folgendes zu unterstützen: Medieninitiativen, die europäische Kulturthemen und -projekte ins Rampenlicht rücken (obligatorisch)
(at most 1 answer)

- sehr wichtig
- wichtig
- nicht sehr wichtig
- gar nicht wichtig
- weiß nicht

3.16b Möchten Sie Ihre Antwort erläutern? (optional)

Wenn es sich um die Unterstützung von nicht kommerziellen Alternativmedien handelt, die Kulturthemen und Kulturprojekte diskursiv behandeln, wäre die Unterstützung SEHR WICHTIG. Wenn es nur darum geht, Themen an die Öffentlichkeit zu bringen, egal durch welches Medium, sollte diese Aktivität aus dem Kommunikationsbudget der EU und nicht aus dem Kulturbudget finanziert werden.

3.17 Haben Sie Anmerkungen, Anregungen oder Vorschläge zu den Aktivitäten des neuen Kulturprogramms? (optional)

Die meisten der angeführten Aktivitäten treffen die von uns prioritär gesehenen Ziele nur ungenau. Um den Zugang und die Partizipation von benachteiligten Gruppen zu verbessern, braucht es Aktivitäten die diese Gruppen mit ein beziehen und nicht NUR Kunstwerke, KünstlerInnen und im Kulturbereich Beschäftigte.
Die Aktivitäten 3.1, 3.2, 3.5 und 3.11 unterstützen langfristig die nachhaltige Entwicklung des Kultursektors.

ABSCHNITT 4: ARTEN DER UNTERSTÜTZUNG INNERHALB DES NEUEN PROGRAMMS FÜR KULTUR

Wir interessieren uns für Ihre Meinung zu den Formen der Förderung, die angeboten werden sollen. Wir beziehen uns hier auf die Formen der Förderung, die bereits vom Kulturprogramm angeboten werden, doch Sie können auch neue Ideen vorschlagen.

4.1 Das Kulturprogramm unterstützt zurzeit Kooperationspartnerschaften von im Kulturbereich Beschäftigte in Höhe von 50 %: Ist 50 % der am besten geeignete Anteil für die Kofinanzierung von Kooperationsprojekten? **(obligatorisch)**

(at most 1 answer)

- Ja
- Nein – die EU sollte weniger Projekte zu einem höheren Anteil finanzieren
- Nein – die EU sollte mehr Projekte zu einem geringeren Anteil finanzieren
- weiß nicht

4.2 EU-Betriebskostenzuschüsse decken zurzeit 80 % der laufenden Kosten ausgewählter Organisationen auf europäischer Ebene (Botschafter, Netzwerke von Interessengruppen, Plattformen für den strukturierten Dialog). Ist 80 % der am besten geeignete Anteil für die Kofinanzierung von Organisationen auf europäischer Ebene? **(obligatorisch)**

(at most 1 answer)

- Ja
- Nein – die EU sollte weniger Organisationen zu einem höheren Anteil finanzieren
- Nein – die EU sollte mehr Organisationen zu einem niedrigeren Anteil finanzieren
- weiß nicht

4.3 Betriebskostenzuschüsse der EU für die laufenden Kosten von Organisationen werden zurzeit „degressiv“ vergeben, das heißt, die Fördermittel verringern sich von Jahr zu Jahr. Wie groß sind die Probleme, die degressive Zuschüsse für im Kulturbereich Beschäftigte darstellen? **(obligatorisch)**

(at most 1 answer)

- sehr groß
- groß
- nicht sehr groß
- inexistent
- weiß nicht

4.4 Welche Probleme hat Ihre Organisation aufgrund von degressiven Zuschüssen? **(optional)**

"Meine" Organisation hat keine degressiven Zuschüsse. Degressive Zuschüsse im Non-Profit-Kulturbereich sind kulturpolitischer Unsinn. Sie wirken den Entwicklungen und der Professionalisierung von Organisationen entgegen und haben keinen qualitativen Ansatz. Sie spielen zwar die Budgets der vergebenden Stellen mittelfristig immer wieder frei, mit dem Ergebnis einer Erhöhung der Anzahl der geförderten Einrichtungen zu Lasten der Qualität aller. Viel vom Schlechten ist kein Ziel.

4.5 Können Sie konkrete Wege nennen, das Bewerbungsverfahren und die Verwaltung des neuen Programms zu vereinfachen? (optional)

- Das Bewerbungsverfahren ist noch immer zu kompliziert und zu teuer für viele Kultureinrichtungen.
1. Die Ausschreibung sollte ein Jahr im Voraus erfolgen
 2. Für mehrjährige Projekte sollte es ein zweigliedriges Verfahren geben, wie in einigen anderen EU-Programmen (z.B.EQUAL)
 3. Mehr Flexibilität bei der Budgetgestaltung und der nationalen Kofinanzierung

4.6 Wie kann die Verbreitung der Ergebnisse der im Rahmen des neuen Programms finanzierten Aktivitäten unterstützt werden? (optional)

Die Vorbereitung der Ergebnisse sollte über die nationalen CCPs laufen.

4.7 Haben Sie Anmerkungen, Anregungen oder Vorschläge zu den Formen der Förderung innerhalb des neuen Kulturprogramms? [\(optional\)](#)